

Bühne Mörel

Mörel Die Bühne Mörel feiert am 7. November Premiere mit der Komödie «Einer für Alles» von Alan Ayckbourn, einem der meistgespielten englischen Theaterautoren der Gegenwart. Ein «Stück im Stück», in dem Alan Ayckbourn bissig und sozialkritisch den Probenprozess einer Amateurtheatergruppe einer englischen Kleinstadt skizziert.

Zum Inhalt: Guy Jones, neu in der Stadt, will bei der örtlichen Theatertruppe mitmachen. Das «PAT» (Pendons Amateur Theater) probt gerade für «Die Bettleroper» und gibt Guy zu Beginn eine kleine Rolle, aber dabei muss es ja nicht bleiben. Schnell wird einem klar, dass das Drama auf der Bühne nichts ist gegen das, was sich hinter den Kulissen abspielt. Intrigen, Neid, Missgunst und Liebesaffären wechseln sich ab. Der unaufhaltsame Aufstieg des netten Guy Jones führt ihn vom Hakenfinger Jack durch die Betten seiner Mitspielerinnen bis hinauf zur Hauptrolle des Macheath. Dafür soll er hängen. Mit dieser musikalisch begleiteten In-

senierung stellt sich die Bühne Mörel einer grossen künstlerischen Herausforderung. Man sagt über Ayckbourns Stücke: «Todernste Stücke, bei denen die Leute aus dem Lachen nicht herauskommen...» Bewährte Künstler, wie Regisseur Mani Wintsch, Schauspielerin Bernadette Wintsch-Heinen, Musiker Martin Gantenbein und Jutta Schönhofer sind Garant für eine spannende und unterhaltsame Inszenierung. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein rasantes Spiel über Theater und das «wahre Leben». rz



(Foto: zvg)

Die Bühne Mörel führt in diesem Jahr das Stück «Einer für Alles» auf.